

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Der Problemhorizont	15
--	-----------

Erster Teil

Phänomenologie der Typisierung Bericht über die Finanzrechtsprechung

<i>I. Der Erkenntniswert der Finanzrechtsprechung für das Verwaltungshandeln</i>	<i>24</i>
<i>II. Entwicklungslinien der Typisierung in der Rechtsprechung</i>	<i>27</i>
1. Die Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs	27
a) Die Grundlegung der Typisierung	27
b) Die Ausformung der Typisierungs-Judikatur — Die Inflation der Typen	29
2. Die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs	33
a) Typisierungs-Tradition	33
b) Neue Tendenzen	36
<i>III. Exemplarische Fallgruppen</i>	<i>40</i>
1. Arbeits- und Gesellschaftsverhältnisse zwischen Familienangehörigen	40
2. Arbeitsmittel	45
3. Promotionskosten	48
<i>IV. Die Typisierungsjudikatur im Wandel von Staat und Gesellschaft</i>	<i>50</i>
<i>V. Zwischenbilanz: Das Anwendungsfeld der steuerrechtlichen Typisierung</i>	<i>51</i>
1. Sachverhalte in privater Lebenssphäre	51
2. Massenfallrecht	52
<i>VI. Verwaltungspraxis in der Rezession der richterlichen Typisierung</i>	<i>53</i>

Zweiter Teil

**Methodologische Analyse
der typisierenden Betrachtungsweise**

I. Individuelle und typisierende Rechtsanwendung	55
1. Rechtsanwendung als Integration des Lebensfalles in die Normbegrifflichkeit	55
2. Rechtsanwendung als Integration der Norm in die Fall-Anschauung	60
3. Die Konvertibilität von Sachverhalt und Tatbestand	65
II. Rechtstheoretische Typologik und steuerrechtliche Typisierung	68
1. „Typus“ im Recht — Sachzusammenhang oder Assoziationskette?	68
2. „Typus“ auf der Ebene normativer Begrifflichkeit	69
a) Zwei Kategorien von Rechtsbegriffen	69
b) Typologische Zuordnung und pragmatische Typisierung	73
c) Typologische Klassifikation des Sachverhaltsklischees	73
3. „Typus“ als Anschauungshintergrund der Normbegrifflichkeit ..	76
4. Exkurs: Das konkrete Ordnungsdenken	77
III. Steuerrechtliche Besonderheiten der Rechtsanwendung? Insbesondere: die wirtschaftliche Betrachtungsweise	81
1. Die Auslegung der Steuergesetze nach § 1 II StAnpG	82
2. Die „Beurteilung von Tatbeständen“ nach § 1 III StAnpG.	85
3. Das Steuerrecht als Folgerecht der privatautonomen Rechtsgestaltung	87
4. Rechtsmißbrauch (§ 6 StAnpG)	92
IV. Typisierende Gesetzgebung im Strukturvergleich zum typisierenden Gesetzesvollzug	96

Dritter Teil

**Standort der Typisierung im
Verfahrensrecht der Finanzverwaltung**

I. Das gesetzliche Konzept: Individualermittlung der Besteuerungsgrundlagen	101
1. Gesetzesdeterminiertheit der Besteuerung	101
2. Behördliche Sachaufklärung und Mitwirkung des Steuerpflichtigen	103

II. Freie Beweiswürdigung und Orientierung am Normalfall	106
1. Beweiswürdigung mittels Verwaltungserfahrung	106
2. Erfahrungssatz, Anscheinsbeweis, Normalfall-Unterstellung	107
3. Vermutung für die Steuerunehrlichkeit	111
4. Exemplarische Rationalisierungs-Techniken der Normalfall-Orientierung	112
a) Richtsätze	112
b) Stichprobe	113
III. Beweisnot und Beweislast	116
1. Tatsachen-Interpolation in Beweisschwierigkeiten	116
a) Schätzung: Von der ultima ratio in Beweisnot zur unbegrenzten Schätzung	116
b) Steuervereinbarung	119
2. Die Feststellungslast und der Satz „in dubio pro fisco“	120

Vierter Teil

Zulässigkeit der Typisierung aus verfassungsrechtlicher Sicht

I. Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	125
1. Vorrang, Vorbehalt, Tatbestandsmäßigkeit des Steuergesetzes ...	125
2. Subsidiäre Rechtsetzungsgewalt der Verwaltung	128
3. Gesetzesbindung und Auslegungsfreiheit	130
4. Gewaltenbalance zwischen Legislative und Exekutive	131
5. Korrelation zwischen Besteuerungsgehorsam der Verwaltung und Steuergehorsam der Bürger	132
II. Die Gleichheit vor dem Gesetz	133
1. Rechtsanwendungs-Gleichheit	133
2. Einheitlichkeit des Gesetzesvollzugs	134
2. Rechtssetzungs- und Rechtsanwendungsgleichheit	136
III. Das soziale Staatsziel	137
IV. Die Freiheitsgrundrechte	140
1. Materielle Benachteiligung atypischer Lebensgestaltung	140
2. Formelle Entlastungseffekte der Typisierung	144

V. Das Verfahrensgrundrecht des rechtlichen Gehörs	146
1. Der Gegenstand des rechtlichen Gehörs	147
2. Rechtliches Gehör vor der Verwaltung	151
VI. Die Praktikabilität des Gesetzesvollzugs und die Kapazität der Verwaltung	155
1. Die Divergenz von Gesetzauftrag und Verwaltungskapazität ..	155
2. Die verfassungsdogmatische Relevanz der Praktikabilität	159
3. Der verfassungsrechtliche Spielraum des typisierenden Gesetzgebers	165
a) Der allgemeine Gleichheitssatz als Konsequenzgebot und Rechtfertigungszwang	166
b) Typisierungs-offene und typisierungs-feindliche Grundrechte	169
c) Der Dispens als Typisierungs-Korrektiv	170
4. Die Notkompetenz der typisierenden Verwaltung	171
a) Die Rechtfertigung	171
b) Regulative und Grenzen	174
VII. Die Garantie des Rechtsschutzes	177
1. Gerichtliche Volltypisierung, Rahmenkontrolle oder individuelle Sachbehandlung	177
2. Summarisches Verwaltungsverfahren und Individual-Rechtsschutz	183
a) Die Relativität der Rechtmäßigkeit des typisierten Verwaltungsaktes	183
b) Das kalkulierte Legalitätsrisiko	184
c) Subjektives Klagerecht und objektives Gesetzmäßigkeitsprinzip	185
3. Die rechtsstaatliche Entlastung der typisierenden Verwaltung	186
 Schlußbetrachtung: Gesetzesvollzug zwischen Typisierung und Arrangement	 188
 Sachregister	 193